

Aus dem Lehrplan für Ethik: Hedonismus (Epikur)

Hedonismus, der

Wortart: Substantiv, maskulin

Gebrauch: Philosophie

Worttrennung: He|do|nis|mus

in der Antike begründete philosophische Lehre, Anschauung, nach der das höchste ethische Prinzip das Streben nach Sinnenlust und -genuss ist, das private Glück in der dauerhaften Erfüllung individueller physischer und psychischer Lust gesehen wird

Betonung: *Hedonismus*

zu griechisch *hēdonē* = Vergnügen, Lust und ↑-ismus

Epikureer, der

Wortart: Substantiv, maskulin

Bedeutung:

1. (Philosophie) Vertreter und Anhänger der Lehre des altgriechischen Philosophen Epikur (341–270 v. Chr.)
2. (bildungssprachlich) jemand, der die materiellen Freuden des Daseins unbedenklich genießt; Genussmensch

Synonyme zu Epikureer und Epikureerin

- Genießer, Genießerin; Genussmensch, Schwelger, Schwelgerin; (bildungssprachlich) Epikureerin, Falstaff, Hedonist, Hedonistin, Phäake, Phäakin; (österreichisch umgangssprachlich) Genussspecht; (abwertend) Lebemann, Lebedame; (scherzhaft, sonst veraltend) Genüssling